

Richtlinien für die Nominierung zur Juniorenweltmeisterschaft (JWOC), Jugendeuropameisterschaft (EYOC) und zum Junioreuropacup (JEC) 2022

Teilnahmeberechtigung

An der Sichtung zur JWOC 2022 dürfen Athletinnen und Athleten der Jahrgänge 2002 und jünger teilnehmen, die sportgesund und im Besitz einer DTB-Startlizenz sind. In der Regel wird aus den Bewerbern für den Bundeskader 2022 nominiert.

An der Sichtung zur EYOC 2022 dürfen Athletinnen und Athleten der Jahrgänge 2004 und jünger teilnehmen, die sportgesund und im Besitz einer DTB-Startlizenz sind. In der Regel wird aus den Bewerbern für den Bundeskader 2022 nominiert.

An der Sichtung zum JEC 2022 dürfen Athletinnen und Athleten der Jahrgänge 2002 und jünger teilnehmen, die sportgesund und im Besitz einer DTB-Startlizenz sind. In der Regel wird aus den Bewerbern für den Bundeskader 2022 nominiert.

Weitere Voraussetzungen:

Für die Teilnahme an den Wettkämpfen kann aus behördlicher Sicht ggf. eine Impfung gegen Covid-19 und/ oder eine Quarantänezeit erforderlich sein. Für die Teilnahme an EYOC und JWOC ist die Teilnahme an einem unmittelbar vorgelagerten Trainingslager verpflichtend. Für die Teilnahme an den Wettkämpfen fallen erhebliche Eigenbeteiligungen an, die von den Athleten getragen werden müssen. Aufgrund der Empfehlung zu 2G müssen zusätzliche Aufwände für ungeimpfte AthletInnen von diesen selbst getragen werden und organisiert werden.

Anmeldung:

Die Anmeldung zur Sichtung muss bis zum 27. 02. 2021 erfolgen.

Anmeldungen sind per E-Mail an den Chef-Bundestrainer Nachwuchs Thilo Bruns (cheftrainer-nachwuchs@o-sport.de) zu schicken. Der Anmeldung sollen folgende Unterlagen beigefügt werden (soweit diese noch nicht dem Chef-Bundestrainer vorliegen): Kaderbewerbung 2022, Statusberichte, Jahreszielplanung, Trainingsaufzeichnungen ab November 2021 und Angabe des Zielwettkampfes. Für die ordnungsgemäße Meldung zu den Sichtungswettkämpfen sind alle Sichtungsteilnehmer selbst verantwortlich.

Änderungsvorbehalt:

Aufgrund der besonderen Lage können Wettkämpfe kurzfristig verboten oder genehmigt werden, dadurch kann die Sichtung beeinflusst werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sichtung werden, – sofern dies möglich ist – bis spätestens 14 Tage bevor eine Veränderung zum Tragen kommt, informiert.

Nominierungskriterien

Die Nominierung erfolgt aufgrund von Trainerentscheidung. Es werden die Leistungen bei den vergangenen Großereignissen, bei den genannten Sichtungswettkämpfen, die Eindrücke bei Bundeskader-Maßnahmen, die Laufzeiten und die Qualität der Mitarbeit im Kader und der Berichte betrachtet.

JWOC und EYOC stellen aus leistungssportlicher Sicht eine Durchgangsstation bei der Entwicklung von Sportlern auf dem Weg zu Erfolgen bei den World-Games und Weltmeisterschaften dar. Entsprechend hat bei Nachwuchssportlern eine Entwicklungsperspektive einen hohen Stellenwert.

Für die Sichtungen sind folgende Wettkämpfe vorgesehen

- Easter 3 Days 2022, 14.-16. April, Silkeborg
- BRL-WE 4.-6. Juni, Rosswein
- und für die Bundeskader zusätzlich das Sprinttrainingslager mit dem Elitekader 22.04-24.04.2022
- für nicht Bundeskader Tschechische Sprintmeisterschaften in Prag.

Weitere Wettkampfleistungen

Aufgrund von Erkrankungen oder anderen Ereignissen könnten Athletinnen und Athleten bei den Sichtungsläufen oder bei den Kadermaßnahmen nicht oder nur begrenzt leistungsfähig sein. Dies gilt insbesondere für Sportlerinnen und Sportlern, die sich im Ausland aufhalten. Aufgrund der besonderen Lage werden alle Sichtungsteilnehmer ggf. nach dem 10.04. über weitere Sichtungsläufe und ihre Wertung durch das Nominierungsgremium informiert.

Entwicklung

Zielsetzung, Planung, Dokumentation

In der Bewerbung sollen die Wettkampfziele und die aktuellen Trainingsaufzeichnungen vorgelegt werden. Spätestens nach jeweils vier weiteren Wochen sollen aktuelle Trainingsaufzeichnungen vorgelegt werden.

Trainingsteuerung und Reflexion

In monatlichen Abständen (mind. 3 Mal) sollen die Sichtungs-BewerberInnen dem Trainerteam per Email oder Mitglieder des Kaders per Statusbericht von ihrer Entwicklung berichten.

3000 m - Tests

Bis zum 1.06. müssen die Sichtungs-BewerberInnen 3000m-Lauf (Bahn) Testergebnisse vorlegen (Zeiten, inklusive GPS-Track oder LADV*).

Nominierungsverfahren

Das Nominierungsgremium besteht für die Athletinnen aus dem Chef-Bundestrainer Nachwuchs Thilo Bruns, dem Bundestrainer Junioren Karsten Leideck und der Bundestrainerin Jugend Pia Buchholz. Das Nominierungsgremium besteht für die Athleten aus dem Chef-Bundestrainer Nachwuchs Thilo Bruns, Bundestrainerin Jugend Kristine Fritz, dem Bundestrainer Junioren Karsten Leideck.

Die Größe der Mannschaften wird durch das Gremium in Abhängigkeit von der Leistungsdichte festgelegt. Für die EYOC werden pro Kategorie 4 Plätze, für die JWOC in Abhängigkeit von der Leistungsdichte maximal 6 Startplätze und für den JEC maximal 6 Startplätze pro Kategorie vergeben. Doppelnominierungen für EYOC und JWOC sind in der Regel nicht und nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. JWOC-Startplätze werden nicht

höher gewertet als EYOC- Startplätze. Der Nominierungsvorschlag des Gremiums wird der Verantwortlichen für Spitzensport und Nachwuchsförderung am 12.06.2022 zur Genehmigung vorgelegt. Diese kann den Vorschlag vollständig oder teilweise zur nochmaligen Überprüfung an das Nominierungsgremium zurückweisen. Der endgültig genehmigte Vorschlag wird bis spätestens zum 17.06. auf www.o-sport.de veröffentlicht.

Datenschutz

Die am Nominierungsverfahren Beteiligten verpflichten sich mit allen personenbezogenen Daten, insbesondere mit den persönlichen Daten der Athleten, vertraulich umzugehen und die Datenschutzbestimmungen einzuhalten.

Thilo Bruns, Chef-Bundestrainer Nachwuchs
Bad Harzburg, den 30.01.2022

* LADV: Leichtathletik Datenbank mit Ausschreibungen